

Bei einer Preisverleihung in Finnland wurde die estnische Hauptstadt [Tallinn](#) am 9. September 2021 zur Grünen Hauptstadt Europas 2023 ernannt.

Dieser Status wird EU-weit seit 2010 jährlich verliehen und soll das Bewusstsein für Umweltfragen in den Großstädten schärfen. Und dabei vor allem den Austausch untereinander im Bereich bewährter Verfahren fördern.

Tallinn wurde von der Jury auserkoren, weil die Stadt einen überzeugenden Fahrplan hin zur kommunalen Klimaneutralität vorgelegt hat. Die vorgelegten Pläne verpflichten Estlands Hauptstadt zu einer 40-prozentigen Reduzierung der Emissionen bis 2030 - und zur Klimaneutralität im Jahr 2050.

Ein wünschenswerter Nebeneffekt des neuen Titels könnte natürlich sein, dass Estland als Ganzes und Tallinn als Stadt noch mehr in den Fokus klimabewusster Touristen rücken. Ein Markt, der gerade im Norden und Nordosten Europas erkennbar immer größer wird.

Passenderweise erfolgte die Verleihung des Titels im finnischen Lahti, der aktuellen Grünen Hauptstadt Europas. Es ist übrigens das erste Mal, dass eine Stadt aus den baltischen Ländern den Status Grüne Hauptstadt erhält. Gratulation dafür!

Tallinn wird zugleich ein neu ins Leben gerufenes Netz von 19 europäischen Städten anführen, das darauf abzielt, die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung auf lokaler Ebene umzusetzen.

Im Fokus stehen dabei: die Beseitigung von Armut, die Gleichstellung der Geschlechter, Klimaschutz, Energienachhaltigkeit und sauberes Wasser - bei gleichzeitigem

Wirtschaftswachstum und guter Beschäftigungslage. Eine ambitionierte Agenda.

Weitere Infos finden sich auf dieser [Webseite der Europäischen Kommission](#).

QUIZ

[Wie gut kennen Sie Estland?](#)

sh